



## ++ JUGENDSCHUTZ GEHT ALLE AN ++

AUSZUG AUS DEN BESTIMMUNGEN  
DES JUGENDSCHUTZGEGESETZES  
**ERLAUBT**  
**NICHT ERLAUBT**

DIE ERzieHUNGsbERECHTIGTEN SIND NICHT VERPFLICHTET,  
ALLES ZU ERLAUBEN, WAS DAS GESETZ GESTATTET.  
SIE TRAGEN BIS ZUR VOLLJÄHRIGKEIT DIE VERANTWORTUNG.  
(DIESES GESETZ GILT NICHT FÜR VERHEIRATETE JUGENDLICHE)

### Checkliste Jugendschutz bei Veranstaltungen

Besprochen, vorbereitet bzw. geklärt sind folgende Punkte:

- Haupverantwortlicher benannt  Kasse und Einlasskontrolle getrennt  Ungültigmachen von Eintrittskarten  Personensorgeberechtigte  Erziehungsbeauftragte  Vorsorge vor Überfüllung  Außenkontrollen  Alkoholfreie Getränke billiger  kein Zutritt für Betrunkene
- ausreichend Ordner (2-3 je 100 Besucher)  Anwesenheit einer Personensorgeberechtigten
- Ordnerkennzeichen  Genehmigung eingeholt  Bei Werbung bekannt gemacht: Beginn und Ende
- Altersgrenzen  Einlasskontrolle wurde informiert über: mitgebrachte Alkoholika  unterlaubte Gegenstände
- Eingangs-Schleuse" eingerichtet  "Eingang und Ausgang  räumlich getrennt  ausreichend benutzbare Notausgänge  Schild mit Altersgrenzen am Eingang  erfahrene Personal am Eingang
- Altersnachweis/-kennzeichen  Plastikarmbänder  farbige Stempel(-kissen)

### Aufenthalt in Gaststätten

Aufenthalt in Nachtbars, Nightclubs  
oder vergleichbaren Vergnügungsbetrieben

Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen,  
u.a. Disco (Ausnahmegenehmigung durch zuständige Behörde möglich)

Anwesenheit bei Tanzveranstaltungen von anerkannten Trägern  
der Jugendhilfe. Bei künstlerischer Beteiligung oder zur Brauchtumsplege

Anwesenheit in öffentlichen Spielhallen.  
Teilnahme an Spielen mit Gewinnmöglichkeiten

### Aufenthalt an jugendgefährdenden Orten

Abgabe/Verzehr von Brautwein,  
branntweinhaltigen Getränken und Lebensmitteln

Abgabe/Verzehr anderer alkoholischer Getränke;  
z.B. Wein, Bier o. ä. Ausnahme: Erlaubt bei 14- und 15-Jährigen in  
Begleitung einer personensorgeberechtigten Person (Eltern)

### Abgabe und Konsum von Tabakwaren

Besuch öffentlicher Filmveranstaltungen  
Nur bei Freigabe des Films und Vorspanns:  
»ohne Altersbeschränkung / ab 6 / 12 / 16 Jahren«

(Kinder unter 6 Jahren nur mit einer erziehungsbeauftragten Person.  
Die Anwesenheit ist grundsätzlich an die Altersfreigabe gebunden!)

Abgabe von Bildträgern mit Filmen oder Spielen  
nur entsprechend der Freigabekennzeichen:  
»ohne Altersbeschränkung / ab 6 / 12 / 16 Jahren«

EINE AKTION VON



POLIZEIDIREKTION AALEN

## Auszug aus dem Jugendschutzgesetz

### § 10 Rauchen in der Öffentlichkeit, Tabakwaren

#### § 9 Alkoholische Getränke

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen

1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche,
2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.

(2) Absatz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn Jugendliche von einer personensorgeberechtigten Person begleitet werden.

(3) In der Öffentlichkeit dürfen alkoholische Getränke nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat

1. an einem für Kinder und Jugendliche unzugänglichen Ort aufgestellt ist oder in einem gewerblich genutzten Raum aufgestellt und durch technische Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, dass Kinder und Jugendliche alkoholische Getränke nicht entnehmen können.
- § 20 Nr. 1 des Gaststättengesetzes bleibt unberührt.

(4) Alkoholhaltige Süßgetränke im Sinne des § 1 Abs. 2 und 3 des Alkopopsteuergesetzes dürfen gewerbsmäßig nur mit dem Hinweis "Abgabe an Personen unter 18 Jahren verboten, § 9 Jugendschutzgesetz" in den Verkehr gebracht werden. Dieser Hinweis ist auf der Fertigpackung in der gleichen Schriftart und in der gleichen Größe und Farbe wie die Marken- oder Phantasiennamen oder, soweit nicht vorhanden, wie die Verkehrsbezeichnung zu halten und bei Flaschen auf dem Frontetikett anzubringen.

### § 5 Tanzveranstaltungen

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren an Kinder oder Jugendliche weder abgegeben noch darf ihnen das Rauchen gestattet werden.

- (2) In der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat
1. an einem Kindern und Jugendlichen unzugänglichen Ort aufgestellt ist oder 2. durch technische Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, dass Kinder und Jugendliche Tabakwaren nicht entnehmen können.

Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz werden vom Landratsamt Ostalbkreis gemäß § 28 Jugendschutzgesetz verfolgt. In den vergangenen Jahren wurden Bußgeldern zwischen 50,- € und 1500,- € verhängt!

#### Beratung / Service

Das Landratsamt Ostalbkreis Geschäftsbereich Beratung, Planung, Prävention und der Kreisjugendring bieten den Vereinen und Veranstaltern umfangreiche Unterstützung bei der Planung von Veranstaltungen für Jugendliche, sowie umfangreiches Informationsmaterial zum Thema Jugendschutz.

#### Anprechpartner:

Landratsamt Ostalbkreis:

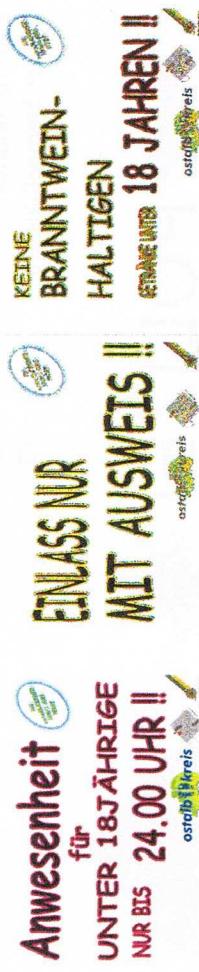
Kreisjugendring:

Polizeidirektion Aalen:

Berthold Weiß, Tel.: 07361 / 503-1293  
Michael Baltes, Tel.: 07361 / 503-1287  
Helmut Sailer, Tel.: 07361 / 580-281

Damit es auch mit den Aushängen klappiert:

Diese und weitere Aushänge können beim Kreisjugendring angefordert werden, oder unter [www.kjr-ostalb.de](http://www.kjr-ostalb.de) unter der Rubrik „Service“ heruntergeladen werden.



- (1) Die Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen ohne Begleitung einer personensorgeberechtigten oder erziehungsbeauftragten Person darf Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren nicht und Jugendlichen ab 16 Jahren längstens bis 24 Uhr gestattet werden.
- (2) Abweichend von Absatz 1 darf die Anwesenheit Kindern bis 22 Uhr und Jugendlichen unter 16 Jahren bis 24 Uhr gestattet werden, wenn die Tanzveranstaltung von einem anerkannten Träger der Jugendhilfe durchgeführt wird oder der künstlerischen Betätigung oder der Brauchtumspflege dient.
- (3) Die zuständige Behörde kann Ausnahmen genehmigen.